



An den
Oberbürgermeister
der Stadt Bielefeld
Herrn Pit Clausen
im Hause

**Drucksache
2696/2020-2025**

25. Oktober 2021

Sehr geehrter Herr Clausen,

zur nächsten Sitzung des HWBA am 4.11.2021 stellen wir folgenden Antrag:

Nachtmanager*in („Nachtbürgermeister*in“) für Bielefeld

Der HWBA beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Einrichtung einer Stelle für einer/eines Nachtmanagerin/Nachtmanagers („Nachtbürgermeister*in“) für Bielefeld zu prüfen. Diese Person soll vermittelnd zwischen Jugendlichen, Gastronomie, Veranstalter*innen, Kulturschaffenden, Anwohner*innen, Politik und Verwaltung sowie den Sicherheits- und Ordnungsdiensten tätig werden und dadurch die Bielefelder Kultur, das Nachtleben sowie die Gastronomie fördern und den Freizeitbedürfnissen junger Menschen gerecht werden. Aufgabe soll es sein, den genannten Akteur*innen als zentrale (möglichst gleichaltrige) Ansprechperson zu dienen sowie mögliche Konflikte zwischen den Akteur*innen frühzeitig zu erkennen und zu verhindern bzw. abzumildern.
2. Wie eine solche Stelle in Anlehnung an die Erfahrungen anderer Städte ausgestaltet werden kann, sollen Gespräche u.a. mit dem Bielefelder Jugendring, dem Sozial- und Kriminalitätspräventiven Rat, den Straßensozialarbeiter*innen, Bielefeld Marketing, Veranstalter*innen und Kulturschaffenden klären.
3. Dem Rat soll zeitnah ein entsprechendes Konzept vorgelegt werden, das insbesondere den Stellenumfang, ein ggf. nötiges Projektbudget und die Einbindung der Stelle in die städtischen Strukturen darstellt.

Begründung:

Bielefeld hat ein breites und vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot sowie ein buntes organisiertes und nichtorganisiertes Nachtleben. Die Coronakrise hat diese Angebote stark betroffen, sowohl die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Kulturschaffenden als auch die Clubbetreiber*innen und die Gastronomie leiden unter den notwendigen pandemiebedingten Einschränkungen.

Wir müssen daher einen Weg aufzeigen, um den Bedürfnissen möglichst vieler „Stakeholder*innen“ gerecht zu werden. Dafür halten wir die Einrichtung eines/einer Nachtmanager*in für besonders wichtig. Insbesondere da bei erweiterten Möglichkeiten wieder viele Aktivitäten draußen stattfinden werden und es zu entsprechenden Konflikten kommen kann. Vor diesem Hintergrund wäre eine solche Funktion als Anlaufstelle dringend geboten. Es liegt im Interesse der Stadt, die verschiedenen Aktivitäten und Akteur*innen zu erhalten, zu vernetzen und zu stärken.

Der*die Nachtmanager*in nimmt dabei eine Mehrfachrolle ein. Er*sie dient als Ansprechpartner*in, „Ermöglicher*in“ und Moderator*in zugleich. Er*sie kann die Sichtweise der verschiedenen Gruppen in die Stadtverwaltung übersetzen, um den Menschen die Umsetzung ihrer Ideen, Anregungen, Wünsche und Projekte zu ermöglichen. Auch die Schlichtung von Konflikten und die Lösung von Problemen mit Anwohner*innen gehören zu den wichtigen Aufgaben. Wir wollen damit Verboten und Einschränkungen zuvorkommen und Lösungen finden, die für alle Seiten funktionieren.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Prof. Dr. Riza Öztürk
SPD

Christina Osei
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bernd Vollmer
DIE LINKE